



Die neuapostolischen Kirchengemeinden feierten am Sonntag, dem 6. Oktober 2024 das Erntedankfest. In vielen Gemeinden gab es dazu besondere Aktionen. So auch in Konz. Das Schmücken des Altars und des Kirchenraums am Samstag endete in positiver Hinsicht anders als erwartet.

Der besondere Samstag

Am Samstag wurden die Sachen für den Altar gebracht und aus Autos geladen. Diese Lieferung rief die Neugier der vor der Kirche spielenden Kinder hervor. Sie fragten, was da gemacht würde. Unsere Kinder und die Betreuer:innen erklärten den Kindern kurz das Erntedankfest und luden die Nachbarskinder ein, nach getaner Arbeit in die Kirche zu kommen und sich das Ergebnis anzuschauen.

Dann schmückten unsere Kinder den Altar mit Obst, Gemüse, Brot und Sonnenblumen. Außerdem legten sie auf jeden Sitzplatz eine Karte mit dem Text: „Schön, dass du da bist, die Kinder der Gemeinde Konz“. Dazu wurde eine Praline gelegt.

Nun wurden die Kirchentüren geöffnet. Die Nachbarskinder freuten sich und staunten über den schönen Schmuck. Dann erhielten sie von unserem Kinderchor noch ein Ständchen.

Der Sonntag – Danke / Obrigado

Neben dem Altarschmuck aus natürlichen Gaben hing am Altar ein selbst gebasteltes Poster mit dem Wort „Danke“ in insgesamt elf Sprachen. Zwei davon waren in großen Lettern dargestellt, das Wort „Danke“ in Deutsch und Portugiesisch. In Portugiesisch deshalb, weil im Gottesdienst ein Glaubensbruder aus Brasilien anwesend war, der sich darüber freute und sich angenommen fühlte.

Priester Lakatos diente mit dem Textwort aus 1. Mose 8,22: „Solange die Erde steht soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

In der Predigt ging es darum, dass wir für Gottes Fürsorge dankbar sein können.

Wir können danken für die Erhaltung der Erde bis zur neuen Schöpfung, für die gegebenen Naturgesetze, damit wir in deren Rhythmus säen und ernten können.

Gott gibt uns immer wieder sichtbare Zeichen, um uns daran zu erinnern, dass er sein Versprechen mit den Menschen hält und sich um sie sorgt, im natürlichen wie im geistigen Bereich. Er erinnert uns daran, dass er sein Versprechen, wiederzukommen, einlösen wird.

Der Gottesdienst wurde würdig umrahmt von Orgelspiel und einer Flötengruppe, sowie Chorgesang von einem gemischten und einem Kinderchor.

15. Oktober 2024

Text: Tobias Lakatos, Inge Surges

Fotos: Ellen Surges, Inge Surges

